

1.1 AUSDAUER UND BEHARRLICHKEIT IM JAHR 2016

Im Jahr 2016 war die FMH mehrmals gefordert, trotz Rückschlägen beharrlich und ausdauernd weiter auf ihre Ziele hinzuarbeiten.

Die ordentlichen Mitglieder der FMH haben in einer Urabstimmung im Juni 2016 den von der Ärztekammer vorgelegten Revisionsvorschlag für den ambulanten ärztlichen Tarif mehrheitlich abgelehnt. Die FMH konnte deshalb keinen Tarif einreichen. Dies hat Bundesbern verstimmt, beispielsweise hat deswegen die Finanzdelegation des eidgenössischen Parlaments im Oktober 2016 eine Gesetzesanpassung gefordert, so dass der Bundesrat den Tarif künftig selber festlegen und nicht nur subsidiär eingreifen kann.

Die in der Urabstimmung demokratisch ermittelte Position der Ärzteschaft haben wir als Auftrag verstanden: Ein Tarif, der nicht akzeptiert wird, verlangt Nachbesserungen. Die Delegiertenversammlung erteilte im September 2016 mit dem Grobkonzept «TARCO» ein [Mandat für die Weiterführung der Tarifrevision](#). Die FMH hat dabei die nötigen Lehren gezogen: Das auf den Vorarbeiten aufbauende Revisionsprojekt TARCO fokussiert auf einen betriebswirtschaftlichen und sachgerechten Tarif. Das Detailkonzept wurde im Januar 2017 der Delegiertenversammlung (DV) zur Genehmigung vorgelegt. All dies zeigt: Für die FMH ist der einzig richtige Weg eine Tarifrevision unter Einbezug aller Ärzteorganisationen und aller Tarifpartner.

In der Schlussabstimmung der Wintersession 2015 hatte es der Nationalrat abgelehnt, die am 30. Juni 2016



Dr. med. Jürg Schlup

Präsident der FMH

3 Kriterien

für eine qualitative statt
quantitative
Zulassungsregelung in der
politischen Diskussion
lanciert.

auslaufende Zulassungssteuerung per 1. Juli 2016 in eine Dauerlösung umzuwandeln. In der Folge unterstützte die FMH die befristete Weiterführung der Zulassungssteuerung bis Mitte 2019: Den so geschaffenen zeitlichen Spielraum nutzte sie, um im Herbst 2016 eine konstruktive Anschlusslösung vorzuschlagen. Diese fokussiert auf drei wirksame, einfach umsetzbare, kumulativ und landesweit zu erfüllende Qualitätskriterien: mindestens dreijährige ärztliche Tätigkeit in der für die Zulassung beantragten Fachdisziplin an einer anerkannten Schweizer Weiterbildungsstätte; nachgewiesene jährliche aktuelle Fortbildung und durch eine mittels Prüfung in der Schweiz nachgewiesene Sprachkompetenz in der für die Tätigkeitsregion relevanten Sprache.

Nicht nur in diesen zwei zentralen Themen hat die FMH im Interesse ihrer Mitglieder und der Patienten Ausdauer bewiesen und Hand geboten für alltagstaugliche, tragfähige Lösungen.

MIT ENTSCHLOSSENHEIT UND AUSDAUER ZU QUALITÄT UND NACHHALTIGKEIT

«Ausdauer ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für den Erfolg, egal welches Ziel man verfolgt.» Dieses Zitat von John Rockefeller spiegelt anschaulich die Geisteshaltung wider, welche die Arbeiten der FMH und des Generalsekretariats (GS) im Jahr 2016 angetrieben hat. Unabhängig vom Zeitaufwand und von der Intensität der Bemühungen, die wir fürs Überwinden bestimmter Hürden leisteten, haben wir uns in allen Tätigkeitsbereichen mit Entschlossenheit auf die gesetzten Ziele konzentriert, sei es die Revision des ambulanten Tarifs, die Zulassungssteuerung, die Versorgungsqualität, die Datenverwaltung oder seien es die stationären Tarife.

Mit Ausdauer gelang es uns, aus unseren Fehlern und Niederlagen zu lernen, unsere Motivation aufrechtzuerhalten und unsere Ziele zu verfeinern. Hierzu mussten wir über die verfügbaren Mittel nachdenken, um die angetroffenen Herausforderungen zu überwinden. Dabei haben wir zum einen den langfristig vorgegebenen Rahmen zur Finanzsanierung berücksichtigt, zum anderen aber auch die mit unserer Tätigkeit verbundenen Risiken identifiziert, evaluiert und priorisiert.

Zum Jahresende 2016 können wir folgende Schlussfolgerung ziehen: Je höher unsere Erwartungen sind, desto mehr Herausforderungen stellen sich uns bei der Verfolgung unserer Ziele, und umso mehr Ausdauer müssen wir zu deren Überwindung an den Tag legen. Entsprechend bauen wir unsere Kompetenzen fortwährend aus, um unser höchstes und alleiniges Ziel zu erreichen: Leistungen von hoher Qualität zu erbringen.



Anne-Geneviève Bütikofer

Generalsekretärin der FMH

***Wir bauen unsere
Kompetenzen
fortwährend aus, um
Leistungen von
hoher Qualität zu
erbringen.***

*Anne-Geneviève Bütikofer,
Geschäftsführerin der FMH*

Ohne die Vorgaben für das Jahr 2016 aus den Augen zu verlieren, stellte das GS eigene Überlegungen zu den Herausforderungen der FMH an. Somit leisteten wir einen Beitrag, die Strategie für die FMH in den nächsten Jahren auszuarbeiten. Aber als GS ist es uns auch ein Anliegen, langfristig unsere Entschlossenheit und Motivation zu pflegen. Dazu haben wir beschlossen, an unseren Leitlinien und Werten zu arbeiten, um in Zukunft ein [ideales Arbeitsumfeld](#) zu gewährleisten und weiterhin unsere Ziele zu erreichen – unabhängig von den Hindernissen auf unserem Weg.